

Pressemitteilung

Bremen, 5. März 2014

Kanalbaustelle Böttcherstraße: Mittelalterliche Funde aus dem 13. Jahrhundert freigelegt

Die Kanalbaustelle in der Böttcherstraße hat sich als wertvoller historischer Standort der Stadtgeschichte erwiesen. Dr. Dieter Bishop von der Landesarchäologie Bremen und sein Team haben mittelalterliche Funde entdeckt. Wichtigster Fund ist eine massive Holzkonstruktion aus dem 13. Jahrhundert. „Wir gehen davon aus, dass es sich hierbei um den Vorläufer der heutigen Böttcherstraße handelt“, so Dr. Bishop. Eine Reihe von Holzpfehlern mit Holzverflechtungen lässt darauf schließen, dass es sich um einen Steg handelt, der zwei Funktionen erfüllte: Zum einen diente er als befestigter Fußweg durch die damalige Böttcherstraße und zum anderen nutzen die Handwerker das vorbeifließende Wasser eines Nebenarms der Balge, um ihr Handwerk auszuüben. Verstärkt wird diese Annahme der Archäologen durch den Fund zahlreicher Reste geböttcherter Schalen.

Trotz dieser wertvollen Funde kommt es beim Kanalbau zu keinen Verzögerungen. Ganz im Gegenteil. Die Kanalbaustelle wird fast zwei Wochen früher fertig als geplant. „Es hat alles wunderbar geklappt. Die Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie lief hervorragend und auch das Wetter spielte mit,“ so Projektleiter Martin Sattelberg von hanseWasser. Spätestens am 18. März sieht die Böttcherstraße wieder so aus wie sie alle Bremerinnen und Bremer kennen.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de